From Innovation To Impact: How Alpine Regions Can Build Stronger, Greener And More Digital Health And Care Systems

Datum:
10.12.2026
13:00 - 14:30 Uhr

Ort:
Online

Kosten:
kostenfrei

Art:
Workshop

Zielgruppe:
Forschung, Industrie, Versorgung, Patient/-innen, politische Entscheidungsträger/-innen

Veranstalter:
BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

Kontakt:
Larissa Ketterer
Tel.: +49 (0)711 218185 49
E-Mail: ketterer(at)bio-pro.de

Sprache:
Englisch

Links:
Zur Registrierung

Wie gelingt es Regionen, nachhaltige und digitale Gesundheitsinnovationen dorthin zu bringen, wo sie wirklich gebraucht werden – in Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und in die integrierte Versorgung? Und welche Methoden wurden von den Partnern des HACK-IT-NET-Projekts entwickelt und umgesetzt, um den Innovationstransfer gezielt zu unterstützen?

Diesen Fragen widmet sich die Veranstaltung „From Innovation To Impact: How Alpine Regions Can Build Stronger, Greener And More Digital Health And Care Systems“, organisiert vom HACK-IT-NET Interreg Alpine Space Konsortium. Im Mittelpunkt steht der Austausch darüber, wie transnationale Zusammenarbeit den Zugang zu nachhaltigen und digitalen Innovationen verbessern kann. In drei thematischen Breakout-Räumen (siehe Programm) lernen Sie die von den HACK-IT-NET-Partnern entwickelten Lösungen kennen und können eigene Erfahrungen und Ideen einbringen – für Gesundheits- und Pflegesysteme, die resilienter, digitaler und nachhaltig sind (ökologisch wie sozial).

Warum sich eine Teilnahme lohnt

- Sie diskutieren mit Akteurinnen und Akteuren aus dem gesamten Gesundheitswesen wie regionaler Innovationstransfer gelingt.
- Sie bringen Ihre Perspektive in einen interdisziplinären Dialog ein und arbeiten an regionalen Zukunftsthemen.
- Sie priorisieren gemeinsam die wichtigsten Hebel für ein kollaboratives, digitales und nachhaltiges Gesundheitswesen.
- Sie erweitern Ihr transnationales Netzwerk und knüpfen neue Kontakte im Gesundheits- und Pflegebereich.

Im Anschluss an die Veranstaltung (von 15:00 bis 16:30 Uhr) laden die Projektpartner des HACK-IT-NET-Konsortiums Sie zudem herzlich zu individuellen Workshops ein. Weitere Informationen zu Umfang und Themen folgen zeitnah.

Programm

13:00 bis 13:05 | Begrüßung

13:05 bis 13:25 | Was bedeutet der Transfer von Gesundheitsinnovationen ganz konkret in der Umsetzung?

13:25 bis 13:50 | Workshop Session

- Raum A: Digitalisierung & anwender:innen-zentrierte Ansätze in Gesundheit und Pflege
  - Moderation: Programma Mattone Internazionale Salute (ProMIS), University Medical Centre Maribor (UKCM)
- Raum B: Nachhaltige Transformation und ökologische Verantwortung im Gesundheitswesen
  - Moderation: Niederösterreichs Landesgesundheitsagentur (NÖ LGA), Carinthia University of Applied Sciences (CUAS), Bayern Innovativ GmbH (BI), BIOPRO Baden-Württemberg GmbH (BIOPRO)
- Raum C: Co-Creation & sektorenübergreifender Dialog im Gesundheitssektor
  - Moderation: Autonomous Province of Trento (PAT), BioValley France (BVF), Hochschule Luzern (HSLU)

13:50 bis 14:10 | Kurzpräsentationen

14:10 bis 14:25 | Perspektivwechsel – Was ist aus EU-Sicht entscheidend?

- Adina Schmid, Project Officer des Joint Secretariat des Interreg Alpenraumprogramms

14:25 bis 14:30 | Abschluss und Ausblick

Quelle

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH



Der Workshop findet im Rahmen des Interreg-Projekts HACK-IT-NET statt. Im Rahmen von HACK-IT-NET werden Innovation und Wissenstransfer im Gesundheits- und Pflegesystem gestärkt – mit dem übergeordneten Ziel, die Bedingungen für Gesundheit und Pflege im gesamten Alpenraum zu verbessern. Das Interreg-Projekt HACK-IT-NET wird von der Europäischen Union kofinanziert.

Konsortialpartner

Interreg Alpine Space

Co-funded by the European Union

HACK-IT-NET

Organisator: Local Health Authority Veneto Region (ProMIS) aus Italien

Partner:

Sechs Länder mit neun Organisationen:

Italien:

- Programma Mattone Internazionale Salute (ProMIS)
- Autonomous Province of Trento (PAT)

Österreich:

- Niederösterreichs Landesgesundheitsagentur (NÖ LGA)
- Carinthia University of Applied Sciences (CUAS)

Frankreich:

- BioValley France (BVF)

Schweiz:

- Hochschule Luzern (HSLU)

Slowenien:

- University Medical Centre Maribor (UKCM)

Deutschland:

- Bayern Innovativ GmbH (BI)
- BIOPRO Baden-Württemberg GmbH (BIOPRO)